

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 11

Artikel: Herbsttagung der SOGART im Zeichen der Ausbildung
Autor: Oetterli, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbsttagung der SOGART im Zeichen der Ausbildung

Die Herbsttagung der SOGART, der Gesellschaft der Schweizer Artillerieoffiziere, galt der modernen Ausbildung. Es referierte Brigadier René Wellinger, Kdt LVb Panzer/Artillerie.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer im Rahmen einer Simulationsübung selbst Hand anlegen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Maj Andreas Wanner und Hptm Nicola Rauch. Sie ersetzen Oberst Matthias Vetsch und Oberstlt i Gst Matthias Schelling.

AUS THUN BERICHTET OBERSTLT MARKUS OETTERLI, PRÄSIDENT SOGART, ART CHEF INF BR 5

Eine effiziente und effektive Artillerieausbildung erfordert sowohl den Einsatz von Simulatoren als auch von Übungen im scharfen Schuss. Nach der Generalversammlung betonte Brigadier Wellinger in seinen wie gewohnt packenden Ausführungen die Notwendigkeit, in der Ausbildung unkonventionelle Ideen zu verfolgen.

Synergien nutzen

Mit dem Ziel, dass der Aufklärer das Feuer der Artillerie einsetzen und der Schiesskommandant aufklären kann, soll die entsprechende Ausbildung zusammengelegt werden. Die damit genutzten Synergien führen zu einer Erhöhung der Zahl der Schiesskommandanten unter Beibehaltung der Nachrichtenbeschaffungsorgane.

Die neuen Teams müssen über die Fähigkeit verfügen, Feuer plattformunabhängig ins Ziel zu lenken, sei dies von boden- oder luftgestützten Plattformen. Nur so kann richtig priorisiert und das adäquate und am besten passende aller zur Verfügung stehenden Mittel ausgewählt werden.

Den Simulator im «Rucksack»

Mit Blick in die Zukunft betonte Wellinger, dass künftig die Simulatoren direkt auf den Einsatzsystemen verfügbar sein müssen oder aber von der Truppe im Einsatz unmittelbar zum Beispiel auf einem Anhänger mitgeführt werden.

Denn der Einsatz besteht immer auch aus Wartezeiten, die dann entsprechend für einsatzbezogene Ausbildungssequenzen auf den mitgeführten Simulatoren genutzt werden können. Simulatoren sollten aber auch vermehrt bereits in der Entwicklung von Systemen und bei der Überprüfung von Einsatzverfahren und neuen Abläufen eingesetzt werden. Ausserdem kann auf einem Simulator erprobt werden, ob und wie bei-

spielsweise ein neues Waffensystem in die Landschaft der bestehenden Systeme integriert werden kann.

Die Panzerhaubitze M109

Obwohl die Panzerhaubitze M109 immer noch *state of the art* ist, muss mittelfristig über eine Lebenswegverlängerung oder über einen Ersatz der 15,5-cm-Plattform nachgedacht werden.

Bei einer Lebenswegverlängerung der M109 müssten die folgenden Bereiche berücksichtigt werden. Jedes Geschütz muss über einen eigenen Rechner verfügen (On Board Computer). Das ist Voraussetzung, um Punktziele durch Feuer mit Einzelge-

schützen bekämpfen zu können – also zum Beispiel das Verschiessen GPS-gelenkter Munition. Beim Verschiessen von Granaten mit Streuungsreduktion muss bei jedem Geschütz ein V0-Radar eingebaut werden.

Simulationsübung «DEFENDA»

Am Nachmittag hatten die Teilnehmer der SOGART-Herbsttagung die Gelegenheit, im Mechanisierten Ausbildungszentrum in Thun im Rahmen einer Simulationsübung auf dem Elektronischen Taktiksimulator für mechanisierte Verbände (ELTAM) und auf der Elektronischen Schiessausbildungsanlage Schiesskommandant (ELSA SKdt) selbst Hand anzulegen.



SOGART-Tagung mit über 100 Offizieren: Schulung in den Kampfräumen des ELTAM.



Neu im Vorstand: Maj Andreas Wanner.



Neu im Vorstand: Hptm Nicola Rauch.

gen und die Instrumente der modernen Artillerieausbildung kennen zu lernen. Mit dem ELTAM verfügt das Heer über ein modernes Ausbildungsmittel zur Schulung der Kommandanten und Stäbe auf den Stufen Bataillon/Abteilung, Kompanie/Batterie und auf der Stufe Zug.

Realitätsnahe Ausbildung

Den Hauptbeübten (Truppenkörper- und Einheitskommandanten, Truppenkörperstäbe) stehen originalgetreue Kampfraum-Nachbildungen mit einer 360°-Ausensicht und Quadrophonie-Sound zur Verfügung. Das ELTAM-Gelände umfasst 1666 km² und erlaubt damit eine effiziente Ausbildung auf Stufe Trp Kö im Gefecht der verbundenen Waffen, wie sie heute auf Waffen- und Schiessplätzen, aber auch abseits von letzteren in der Schweiz nicht sichergestellt werden kann. Haben in der Vergangenheit Panzer-, Infanterie- und Aufklärungsbataillone mit ELTAM trainiert,



Brigadier René Wellinger: In der Ausbildung auch unkonventionelle Ideen verfolgen.

steht dieser Simulator seit 2012 auch für Übungen mit Artillerieabteilungen (Art Abt) zur Verfügung.

Einer Art Abt bietet der Simulator die Möglichkeit, Prozesse und Standards im Bereitschaftsraum, im Stellungsraum, aber auch auf Verschiebungen und in der Logistik intensiv zu schulen. Im Gegensatz zu Volltruppenübungen im Gelände stehen dabei die kompletten Munitionsdotationen und Vollbestände bei Material, Fahrzeugen und Mannschaft zur Verfügung, was die Führungsaufgaben der Kader entsprechend anspruchsvoll, aber realistisch macht.

Schulung der Feuerführung


Trainiert ein Pz, Inf oder Aufkl Bat auf dem ELTAM, so konzentriert sich die Artillerieausbildung auf die Schulung der Feuerführung und -leitung in der unmittelbaren Feuerunterstützung (UF). Der Bat Feuerunterstützungsoffizier (FUOf) erstellt in der Planungsphase das Feuerführungskonzept

(FFK) auf dem Grundentschluss seines Kdt auf den Vorgaben aus dem FFK der Br bzw. dem Befehl für die Art. Für den Einsatz stehen dem FUOf Schiesskommandanten aus einer Art Abt plus die benötigten Ansprechstellen im Feuerführungszentrum (FFZ) der Brigade zur Verfügung.

Gemeinsam lernen

Die SOGART-Teilnehmer wurden ganz bewusst in vier bezüglich Grad und Funktion gut durchmischte Gruppen eingeteilt.

An vier Arbeitsposten blieb es nicht bei der Besichtigung der ELTAM-Kampfräume, der Beobachtungsposten der Schiesskommandanten und der Instrumente der Übungsleitung. Vielmehr haben die Teilnehmer nach kurzer Anleitung durch das Berufspersonal oder durch andere Teilnehmer sofort die entsprechenden Funktionen wahrgenommen, so dass die persönliche Erfahrung im Mittelpunkt stand.

ELTAM und ELSA SKdt gehören heute ohne Zweifel zu einer modernen Artillerieausbildung. Mit hoher Effizienz und Intensität können auf diesen beiden Simulatoren alle Elemente des Systems Artillerie im Zusammenspiel geübt werden. 

Neu Im Vorstand: Major Wanner und Hptm Rauch

Die Generalversammlung der SOGART hat Maj Andreas Wanner und Hptm Nicola Rauch in den Vorstand gewählt.

Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Oberst Matthias Vetsch und Oberstlt i Gst Matthias Schelling. Oberst Matthias Vetsch war im Vorstand der SOGART seit 2009 und hat die Gesellschaft von 2011 bis

2014 als Präsident mit grossem Engagement für die Waffengattung Artillerie geführt. Oberstlt i Gst Matthias Schelling war im Vorstand der SOGART seit 2006.

Neben anderen Vorstandstätigkeiten waren die Workshops für Bttr Kdt und die Vorstellung der SOGART in der Offizierschule seine besonderen Aufgaben.



Der Autor, Oberstlt Markus Oetterli, ist ein Artillerieoffizier durch und durch. Er führte auf Stufe Batterie und Abteilung und ist jetzt Artilleriechef im Stab der Inf Br 5. Er präsidiert seit 2014 die SOGART. Beruflich nimmt der lic. oec. HSG in der Luzerner Kantonalverwaltung eine leitende Stellung ein.